

# Abstimmungsordnung für Initiativen

von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG

Beschlossen am 29. April 2017

Geändert am 27. August 2017

§ 1 Basisdemokratische Abstimmungen	1
§ 2 <u>Gründung von</u> Initiativen	1
§ 3 Voraussetzungen für eine <u>Diskussion</u> über eine Initiative	2
§ 4 Zugelassene Initiativen	3
§ 5 Abstimmung über eine Initiative	3
§ 6 Abgelehnte Initiativen	4
§ 7 Prüfung der Initiative	4
§ 8 Moderation <u>des Plenums</u>	4
§ 9 Kuratorium	5
§ 10 Änderung der Abstimmungsordnung	5

Gelöscht: Gründung

Gelöscht: Abstimmung

Gelöscht: der Abstimmungsplattform

## § 1 Basisdemokratische Abstimmungen

- (1) Ziel von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG ist die Einbindung von BewegterInnen und Mitgliedern in die Gestaltung von Lösungen, in die Gründung von Initiativen und in den Entscheidungsprozess, welche Initiativen in das Programm von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG aufgenommen werden. Um dies zu ermöglichen, werden Abstimmungen über die elektronische Abstimmungsplattform von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG ermöglicht, welche nachfolgend Plenum genannt wird.
- (2) An Initiativen und Abstimmungen teilnehmen dürfen ausschließlich Personen, die laut Satzung von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG BewegterIn oder Mitglied sind.
- (3) Das Starten von Initiativen oder Durchführen von Abstimmungen findet im Plenum statt.
- (4) Die Bereitstellung des Plenums sowie die Durchführung von Abstimmungen übernimmt der Vorstand der Bundespartei.

Gelöscht: "Demokratie in Bewegung"

Gelöscht: /

Gelöscht: Wahlprogramm

Gelöscht: "Demokratie in Bewegung"

Gelöscht: "Demokratie in Bewegung"

Gelöscht: Abstimmungsplattform

Gelöscht: "Demokratie in Bewegung"

Gelöscht: /

Gelöscht: s

Gelöscht: d

Gelöscht: auf der Abstimmungsplattform

Gelöscht: der Abstimmungsplattform

## § 2 Gründung von Initiativen

- (1) Eine Initiative kann von drei Personen gemeinsam eingereicht werden. Diese Personen sind die sogenannten InitiatorInnen für die Initiative. Eine Person darf für nicht mehr als drei gegründete Initiativen InitiatorIn sein, die noch nicht zur

Gelöscht: Gründung

Gelöscht: angemeldet

Gelöscht: Vertrauenspersonen

Gelöscht: Vertrauensperson

Gelöscht: Vertrauensperson

Abstimmung zugelassen sind. Die InitiatorInnen müssen beim Einreichen den Initiativen-Fragebogen ausfüllen sowie Mitglied oder BewegerIn von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG sein.

Wenn eine InitiatorIn nach Gründung als InitiatorIn zurücktritt oder auf Basis der Satzung ausgeschlossen wird, sind die beiden verbliebenen InitiatorInnen verpflichtet, eine neue InitiatorIn zu bestimmen. Wird nicht innerhalb von vier Wochen eine neue InitiatorIn bestimmt, wird die Initiative aufgelöst.

- (2) Damit mehrere Initiativen zu dem gleichen Gegenstand nicht zu Widersprüchen im Parteiprogramm führen, kann eine Initiative, die das gleiche Thema behandelt wie eine bereits gegründete Initiative, von dem Moderationsteam nach § 8 Absatz (4) als Alternativvorschlag zur Basisinitiative, als so genannte Varianten-Initiative zugelassen werden. Die Mehrheit der InitiatorInnen einer der beiden betroffenen Initiativen hat das Recht, die Entscheidung von einem Kuratorium prüfen zu lassen.

Varianten-Initiativen werden wie normale Initiativen behandelt, es sei denn, es wird nachfolgend etwas anderes festgelegt.

- (3) Die eingereichte Initiative wird vor der Veröffentlichung im Plenum auf Basis von § 7 von der Moderation geprüft.

- (4) Eine im Plenum veröffentlichte Initiative gilt mit der Veröffentlichung als gegründet.

### § 3 Voraussetzungen für eine Diskussion über eine Initiative

- (1) 2 Wochen nach Gründung wird eine Initiative zur Diskussion gestellt, wenn sie das Quorum an abstimmungsberechtigten Personen unter § 3 Absatz (3) erreicht. Sollte eine Initiative nach 6 Monaten das Quorum nicht erreicht haben, gilt sie als abgelehnt und wird archiviert.

- (2) Die Frist für Varianten-Initiativen kann sich verkürzen. Die Frist für das Erreichen des Quorums endet für die Varianten-Initiative automatisch sieben Tage nachdem die Basisinitiative nach § 4 zugelassen worden ist.

- (3) Am ersten eines Monats wird die Anzahl der abstimmungsberechtigten Personen festgestellt. Das zu erreichende Quorum bezieht sich immer auf die Anzahl der abstimmungsberechtigten Personen am ersten des aktuellen Monats und kann sich dadurch für gegründete Initiativen ändern. Das Quorum für die Zulassung einer gegründeten Initiative zur Diskussion ist:

- Bis 99 Abstimmungsberechtigten 10 Personen
- ab 100 bis 299 Abstimmungsberechtigten 15 Personen
- ab 300 bis 599 Abstimmungsberechtigten 20 Personen
- ab 600 bis 999 Abstimmungsberechtigten 30 Personen
- ab 1000 bis 1999 Abstimmungsberechtigten 35 Personen
- ab 2000 bis 4999 Abstimmungsberechtigten 50 Personen
- ab 5000 Abstimmungsberechtigten 1% der Abstimmungsberechtigten

Wenn das Quorum erreicht wurde, ist dies im Plenum bekannt zu machen und den InitiatorInnen schriftlich per Brief oder per E-Mail mitzuteilen.

Gelöscht: Vertrauenspersonen

Gelöscht: ausgefüllten

Gelöscht:

Gelöscht: ihren Namen und Anschrift angeben und

Gelöscht: Unterstützer

Gelöscht: "Demokratie in Bewegung"

Gelöscht: Vertrauensperson

Gelöscht: Vertrauensperson

Gelöscht: Vertrauenspersonen

Gelöscht: Vertrauensperson

Gelöscht: Vertrauensperson

Gelöscht: Vertrauensperson

Gelöscht: Vertrauensleute

Gelöscht: auf der Abstimmungsplattform

Gelöscht: Abstimmung

Gelöscht: kann

Gelöscht: eingereichte

Gelöscht: Abstimmung über die Aufnahme in das Wahlprogramm

Gelöscht: werden

Gelöscht: .  
Für Initiativen, die bis zum 14.08.2017 gegründet sind, verkürzt sich die Mindestdauer von der Gründung bis zur Zulassung auf 1 Woche. .

Gelöscht: A

Gelöscht: Abstimmung

Gelöscht: auf der Abstimmungsplattform

Gelöscht: Vertrauenspersonen

#### § 4 Zugelassene Initiativen

- (1) An dem Tag, an dem die Voraussetzungen unter § 3 erfüllt wurden, gilt eine Initiative als zur Diskussion zugelassen.
- (2) Mit dem Tag der Zulassung zur Diskussion beginnt eine dreiwöchige Diskussionsphase.
- (3) Die Diskussionsphase für eine Varianten-Initiative verkürzt sich um die Anzahl der Tage, die sie später zugelassen wird. Eine Varianten-Initiative, die vor der Basisinitiative zugelassen wird, ruht bis zu dem Tag, an dem die Basisinitiative zugelassen wird.
- (4) Die Zulassung einer Varianten-Initiative bleibt auch bestehen, wenn die Basisinitiative die Zulassung nicht erhält. Mit dem Tag der Feststellung, dass die Basisinitiative nicht zugelassen wird, beginnt für die Varianten-Initiative die Diskussionsphase.
- (5) Wenn mehr als zwei Varianten-Initiativen zusätzlich zur Basisinitiative das Quorum erreichen, werden die zwei Varianten-Initiativen zur Diskussion zugelassen, für die in dem Zeitraum nach § 3 die meisten Abstimmungsberechtigten eine Diskussion gewünscht haben. Wird die Basisinitiative nicht zugelassen, können drei Varianten-Initiativen ermittelt und zur Diskussion zugelassen werden.
- (6) Nach Abschluss der Diskussionsphase folgt eine zweiwöchige Überarbeitungsphase, in der die InitiatorInnen die Möglichkeit haben, den Text für die Abstimmung anzupassen. Spätestens zwei Wochen nach der Diskussionsphase muss der finale Text für die Abstimmung eingereicht werden. Der Text für die Abstimmung muss eine abstimmbare Aussage enthalten. Im Falle einer Überarbeitung dürfen der ursprüngliche Grundcharakter, die Vereinbarkeit mit den Grundwerten und die Zielsetzung des Anliegens nicht verändert werden. Hierüber entscheidet das Moderationsteam auf Basis des § 7.
- (7) Eine Initiative kann, wenn die Mehrheit der InitiatorInnen dies ausdrücklich wünscht, bis zum letzten Tag der Diskussionsphase aufgelöst werden. Wird eine Basisinitiative aufgelöst, sind die Varianten-Initiativen trotzdem zur Abstimmung zu stellen.

**Gelöscht:** Abstimmung

**Gelöscht:** Abstimmung

**Gelöscht:** -

Für Initiativen, die bis zum 20.08.2017 zugelassen wurden, verkürzt sich die Diskussionsphase auf zwei Wochen.

**Gelöscht:** n,

**Gelöscht:** Abstimmung

**Gelöscht:** Abstimmung

**Gelöscht:** Abstimmung

**Gelöscht:** Vertrauenspersonen

**Gelöscht:** -

Für Initiativen, die bis zum 20.08.2017 zugelassen wurden, verkürzt sich die Überarbeitungsphase auf eine Woche. -

**Gelöscht:** Vertrauenspersonen

**Gelöscht:** en

#### § 5 Abstimmung über eine Initiative

- (1) Zwei Wochen nach der Diskussionsphase beginnt mit der Veröffentlichung des Textes, der zur Abstimmung gestellt wird, eine dreiwöchige Abstimmungsphase. Während der gesamten Phase ist die Teilnahme an der Abstimmung möglich.
- (2) Varianten-Initiativen sind zeitgleich mit der Basisinitiative zu veröffentlichen und zur Abstimmung zu stellen.
- (3) Die Abstimmenden kennzeichnen, ob sie dem Gegenstand der Initiative zustimmen, mit "Ja", "Enthaltung" oder "Nein".
- (4) Wenn eine Abstimmung die Wahl zwischen zwei oder drei Vorschlägen von Initiativen zum gleichen Gegenstand ermöglicht, gilt der Vorschlag als angenommen, der mehr Ja- als Nein-Stimmen und gleichzeitig die meisten Ja-Stimmen erhalten

**Gelöscht:** -

Für Initiativen, die bis zum 20.08.2017 zugelassen wurden, verkürzt sich die Abstimmungsphase auf eine Woche. -

hat. Ist die Zahl der gültigen Ja-Stimmen für mehrere Vorschläge gleich, so ist aus diesen der Vorschlag angenommen, der nach Abzug der auf ihn entfallenden Nein-Stimmen die größte Zahl der Ja-Stimmen auf sich vereinigt. Ist die Zahl der gültigen Ja-Stimmen nach Abzug der Nein-Stimmen gleich, wird die Abstimmung wiederholt.

- (5) Nach der Veröffentlichung des Abstimmungstexts und dem Beginn der Abstimmungsphase ist es nicht mehr möglich die Initiative aufzulösen oder den zur Abstimmung gestellten Text zu verändern.
- (6) Nachdem eine Initiative angenommen worden ist, entscheiden die Mitglieder von **DEMOKRATIE IN BEWEGUNG** in einer weiteren Abstimmung, ob der Gegenstand der Initiative in das **Programm** aufgenommen wird.

**Gelöscht:** Demokratie in Bewegung

**Gelöscht:** Wahlprogramm

## § 6 Abgelehnte Initiativen

- (1) Die Forderung einer Initiative, die **abgelehnt** worden ist, darf für 6 Monate nicht mehr Gegenstand einer Initiative sein.

**Gelöscht:** von der Mehrheit der an der Abstimmung Teilnehmenden

## § 7 Prüfung der Initiative

- (1) Der Inhalt der Initiative muss den Werten von **DEMOKRATIE IN BEWEGUNG** entsprechen. Die Moderation **des Plenums** prüft, ob der Inhalt der Initiative den Werten entspricht.
- (2) Wenn die Moderation zu dem Schluss kommt, dass die Initiative den Werten von **DEMOKRATIE IN BEWEGUNG** widerspricht, hat sie das Recht, die Gründung oder die Abstimmung **im Plenum** zu verweigern. Dies ist den **InitiatorInnen** schriftlich per Brief oder per E-Mail mitzuteilen und zu begründen.
- (3) Wenn die Mehrheit der **InitiatorInnen** dies wünscht, kann die Entscheidung dem Kuratorium nach § 9 zur Prüfung vorgelegt werden.
- (4) Wenn das Kuratorium zu der Entscheidung kommt, dass der Text der Initiative oder der Abstimmungstext den Werten von **DEMOKRATIE IN BEWEGUNG** widerspricht, hat **es** das Recht, die Zulassung zur Gründung oder zur Abstimmung zu verweigern. Wenn das Kuratorium zu der Entscheidung kommt, dass die Initiative nicht den Werten von **DEMOKRATIE IN BEWEGUNG** widerspricht, kann das Kuratorium die Entscheidung der Moderation aufheben und die Initiative zur Gründung oder zur Abstimmung **zulassen**. Die Entscheidung ist den **InitiatorInnen** schriftlich per Brief oder per E-Mail mitzuteilen. Die Entscheidung des Kuratoriums ist bindend.
- (5) Wird die Gründung einer Initiative oder die Zulassung zur Abstimmung vom Kuratorium abgelehnt, ist es den **InitiatorInnen** für sechs Monate untersagt, eine neue Initiative **einzureichen**.

**Gelöscht:** "Demokratie in Bewegung"

**Gelöscht:** der Abstimmungsplattform

**Gelöscht:** "Demokratie in Bewegung"

**Gelöscht:** auf der Abstimmungsplattform von "Demokratie in Bewegung"

**Gelöscht:** Vertrauenspersonen

**Gelöscht:** Vertrauenspersonen

**Gelöscht:** "Demokratie in Bewegung"

**Gelöscht:** sie

**Gelöscht:** "Demokratie in Bewegung"

**Gelöscht:** zu

**Gelöscht:** Vertrauenspersonen

**Gelöscht:** Vertrauenspersonen

**Gelöscht:** anzumelden.

## § 8 Moderation **des Plenums**

**Gelöscht:** der Abstimmungsplattform

- (1) Zur Betreuung **des Plenums** gibt es ein Moderationsteam, das vom Bundesvorstand bestimmt wird.

**Gelöscht:** der Plattform

- (2) Das Moderationsteam stellt sicher, dass **im Plenum** ein respektvoller Umgang gewahrt bleibt und der Meinungsaustausch nicht gestört wird. Verstößt eine

**Gelöscht:** auf der Abstimmungsplattform

TeilnehmerIn gegen den Verhaltens-Kodex, der vom Bundesvorstand festgelegt wird, ist das Moderationsteam berechtigt, eine Verwarnung auszusprechen.

Gelöscht: die

Wird eine TeilnehmerIn dreimal verwarnt, wird sie für die weitere Teilnahme am Plenum ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon ist das Recht sich an Abstimmungen zu beteiligen, welches weiter bestehen bleibt. Die TeilnehmerIn, die ausgeschlossen wird, kann eine Prüfung durch das Kuratorium verlangen.

Gelöscht: an der Abstimmungsplattform

- (3) Das Moderationsteam prüft Initiativen vor der Gründung und nochmals vor der Abstimmung, auf die Vereinbarkeit mit den Werten von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG. Kommt das Moderationsteam zu dem Schluss, dass die Initiative gegen die Werte von DEMOKRATIE IN BEWEGUNG verstößt, ist es berechtigt, die Zulassung abzulehnen.

Gelöscht: eingereichte

Gelöscht: zur Gründung oder zur

Gelöscht: ,

- (4) Beim Einreichen der Initiative überprüft das Moderationsteam, ob es zu dem Thema schon eine Initiative gibt. Wenn dies der Fall ist, kann das Moderationsteam entscheiden, dass die Initiative als Varianten-Initiative gegründet wird.

## § 9 Kuratorium

- (1) Das Kuratorium besteht aus 100 BewegerInnen, die per Los ausgewählt werden. Dem Kuratorium wird die Möglichkeit gegeben im Plenum in einem geschützten Bereich über den Vorgang, für den sie ausgewählt wurden, abzustimmen.

Gelöscht: Unterstützern

Gelöscht: auf der Abstimmungsplattform

- (2) Die Entscheidungen des Kuratoriums sind bindend.

## § 10 Änderung der Abstimmungsordnung

- (1) Die Abstimmungsordnung kann mit einer  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der abstimmenden Mitglieder geändert werden.